

## Newsletter

### Neuer Ausbildungsjahrgang gestartet

Nr. 017

08.10.2019



Mit insgesamt 78 Auszubildenden und dualen Studenten startete bei den GROB-WERKEN am 01. September der neue Ausbildungsjahrgang. Damit sind die GROB-WERKE auch dieses Jahr wieder der größte Ausbildungsbetrieb der Region. Zeitgleich läuft bereits die Bewerberphase für das Ausbildungsjahr 2020.

Die Auszubildenden teilen sich auf zehn verschiedene Ausbildungsberufe auf. Im Einzelnen sind das 17 Industriemechaniker, 19 Elektroniker für Automatisierungstechnik, zehn Mechatroniker, sechs Technische Produktdesigner, zwei Fachkräfte Lagerlogistik, drei Industriekaufleute, drei Fachinformatiker, zwei Zerspanungsmechaniker sowie ein Konstruktionsmechaniker und ein Werkstoffprüfer. Die dualen Studenten teilen sich auf die Studiengänge Maschinenbau (acht), Elektrotechnik (vier) und Wirtschaftsingenieurwesen „Logistik“ (zwei) auf. Im dualen Studium absolvieren die Studenten neben ihrer fachspezifischen Berufsausbildung bei GROB, die sie mit dem IHK-Facharbeiterbrief abschließen, ein Studium an der Technischen Hochschule Ulm.

Zum gegenseitigen Kennenlernen haben die neuen GROB-Mitarbeiter ihre ersten beiden Tage traditionell im Erlebniszentrum Unterallgäu in Klosterwald verbracht. Am Mittwoch, den 4. September 2019, wurden sie dann persönlich von Herrn Christian Grob und Herrn German Wankmiller im Unternehmen willkommen geheißen.



Während die Auszubildenden 2019 viele neue Eindrücke sammeln, läuft parallel bereits die aktive Bewerbungsphase für die Auszubildenden des Jahres 2020. Zwei Einstellungstests haben bereits stattgefunden, die Einladungen zum dritten Test sind schon auf dem Weg zu den Bewerbern. Und auch die im Step 2 folgenden Vorstellungsgespräche laufen bereits auf Hochtouren. „Zeugnisnoten und Testergebnisse geben natürlich einen wichtigen Hinweis auf die Leistungsbereitschaft der Bewerberinnen und Bewerber – aber das persönliche Kennenlernen ist nach wie vor wesentlich für unsere Entscheidung. Auch wenn das Führen der vielen Gespräche mit sehr viel Aufwand verbunden ist, sind sie doch für uns unverzichtbar“, so Werner Drexel, Abteilungsleiter Ausbildung Mechanik.

Das Recruiting der Auszubildenden hat bei GROB einen hohen Stellenwert. So wurden interne Veranstaltungen wie der „Job-Check“ organisiert, Radiospots produziert sowie Anzeigen in Tageszeitungen und über 40 Jahresberichten von Schulen geschaltet. Im Herbst präsentiert sich GROB außerdem auf den Ausbildungsmessen in Memmingen und Günzburg (12. Oktober) sowie in Bad Wörishofen (19. Oktober) und Thannhausen (23. Oktober).

Doch nicht nur im deutschen Werk in Mindelheim werden in diesem Jahr junge Menschen ausgebildet. Auch in den GROB-Auslandswerken hat der neue Ausbildungsjahrgang bereits begonnen. In Brasilien sind es zehn, in China 15 und in den USA 20 neue Mitarbeiter, die GROB seit diesem Herbst unterstützen.